Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 78 (1969)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Die ersten Flüchtlinge aus der Tschechoslowakei

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

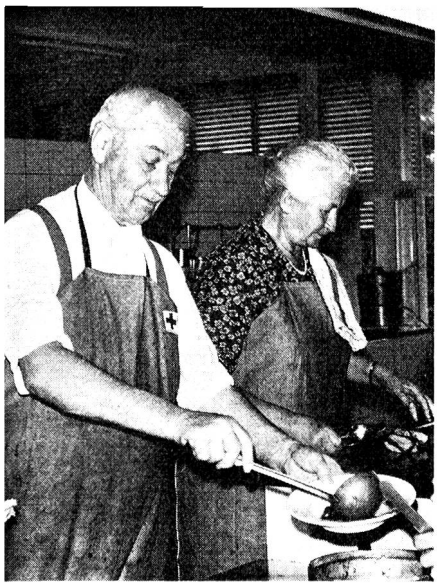
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

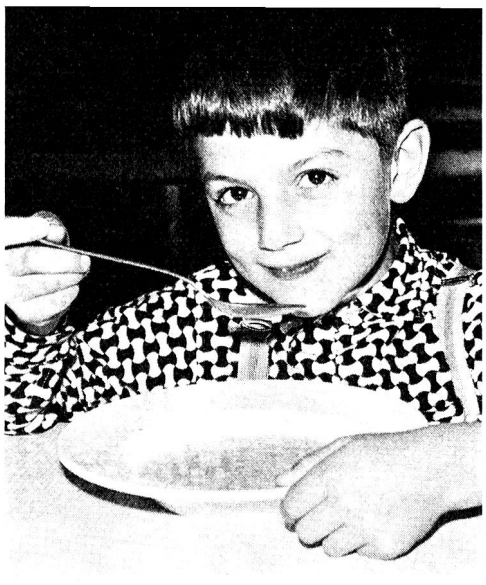
30. August 1968

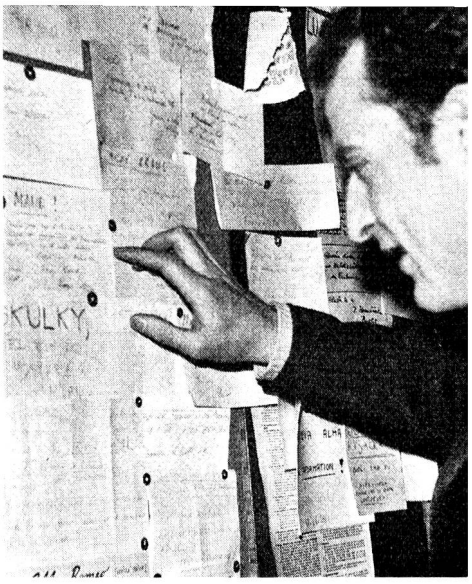
Die ersten Flüchtlinge aus der Tschechoslowakei

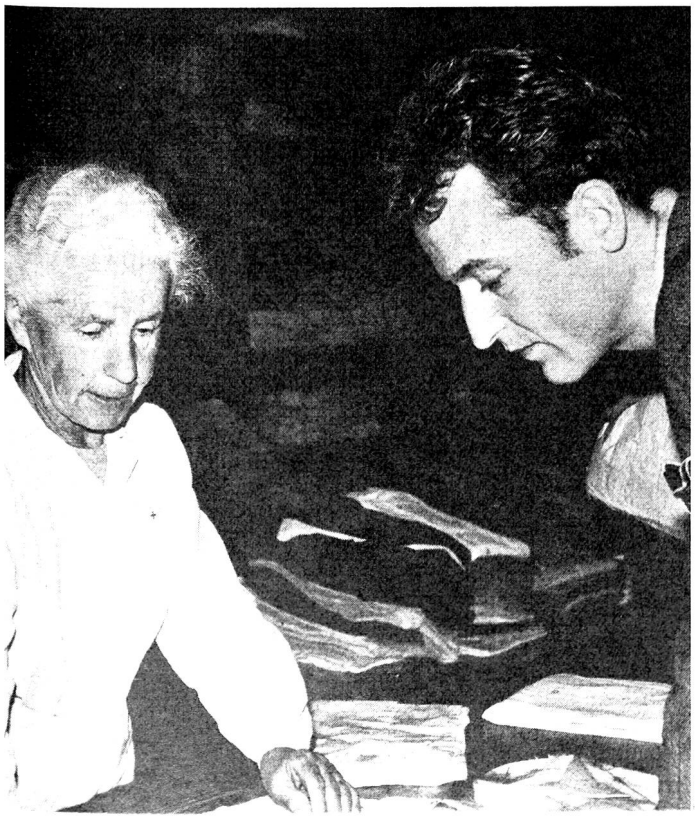
Die Flüchtlinge auf Schweizer Boden wurden zum Teil schon an der Grenze durch die lokalen Rotkreuzsektionen und unter Heranziehung der Bestände der Materialzentrale neu eingekleidet. In der Regel blieben sie nicht länger als zwei Tage in der Grenzsammelstelle, da die Behörden ihnen rasch Arbeitsplätze verschaffen konnten. Unsere Bilder führen den Betrachter in die Grenzsammelstelle in Buchs, wo er Flüchtlinge und freiwillige Mitarbeiter des Roten Kreuzes im Gespräch sieht. Die Erste-Hilfe-Leistung sollte den Flüchtlingen die Eingewöhnung in ein fremdes Land ein wenig erleichtern.

(Bilder: Comet-Photo AG, ebh.)







In den Grenzsammelstellen Buchs und St. Margrethen, die auf Ersuchen der Eidgenössischen Polizeiabteilung am 1. September eröffnet wurden, von denen letztere bis zum 17. September und die erstere bis zum 14. Januar 1969 geöffnet blieben, wurden insgesamt gegen 6000 Tschechoslowaken aufgenommen, manchmal über 300 im Tag. Die Grenzsammelstellen wurden zuerst von Rotkreuzkolonnen betrieben, dann lösten sich zehn Freiwilligengruppen aus acht Sektionen nach jeweils zehntägigem Einsatz ab.

In der Nacht vom 24. auf den 25. August übergab eine Equipe unseres Blutspendedienstes an der österreichisch-tschechischen Grenze eine bedeutende Menge Trockenplasma und Blutersatzpräparate an Vertreter des Tschechoslowakischen Roten Kreuzes zur Verteilung an die überfüllten Spitäler. Eine weitere Sendung Blutpräparate passierte am 25. August an einer andern Stelle die Grenze. Nach seinem Appell an die Bevölkerung erhielt das Schweizerische Rote Kreuz zahlreiche Spenden, die schliesslich ein Total von Fr. 942 147.— erreichten, inbegriffen einen Beitrag der Eidgenossenschaft von Fr. 100 000.—. In Oesterreich nahm die Zahl der Touristen und Flüchtlinge aus der Tschechoslowakei ständig zu, das Oesterreichische Rote Kreuz hatte in den zahlreichen Lagern, die eröffnet werden mussten, Tausende von Personen zu betreuen. Um die Schwestergesellschaft bei dieser Aufgabe zu unterstützen, stellten sich während etwa zweier Wochen in der bewegtesten Zeit ein Gruppe von 10 Freiwilligen aus der Sektion Zürich für die Mithilfe in einem Wiener Auffanglager zur Verfügung.